

DIE VIER GROSSEN SÄULEN IN DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN

(Donnerstag – Versammlung am Abend)

Botschaft drei

Die erste große Säule – die Wahrheit (2)

Die göttliche Wahrheit, die göttliche Wirklichkeit, erkennen

Schriftlesung: Joh. 1:14; 8:32; 14:6, 16-17; 15:26; 16:13-15; 1.Joh. 5:6, 20

I. Die göttliche Wahrheit, die göttliche Wirklichkeit, ist der Dreieine Gott und Sein Wort – 1.Joh. 5:6:

- A. Wirklichkeit ist das Element Gottes, von uns im Sohn verwirklicht – Joh. 1:14.
- B. Die göttliche Wirklichkeit ist Gott, der Licht und Liebe ist, Fleisch geworden, um die Wirklichkeit der göttlichen Dinge zu sein – 1.Joh. 1:5; 4:8; Joh. 1:1, 14.
- C. Die göttliche Wirklichkeit ist Christus, der der Fleisch geworden Gott ist und in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt, als die Wirklichkeit Gottes und des Menschen, der Sinnbilder, der Bilder und der Schatten im Alten Testament und aller göttlichen und geistlichen Dinge – Kol. 2:9, 16-17; Joh. 1:18, 51; 11:25; 14:6:
 - 1. Weil Christus, der Sohn, die Verkörperung Gottes ist, ist Er die Wirklichkeit dessen, was Gott ist – Kol. 2:9.
 - 2. Die Wahrheit ist die Wirklichkeit der göttlichen Dinge, und diese Wirklichkeit ist Christus Selbst – Joh. 8:32.
 - 3. Die Wirklichkeit der göttlichen Dinge kam durch Christus und wird für uns zur Verwirklichung Gottes – 14:6.
- D. Die göttliche Wirklichkeit ist der Geist, der der umgestaltete Christus ist, als die Wirklichkeit Christi und der göttlichen Offenbarung; daher ist der Geist die Wirklichkeit – 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17; Joh. 14:16-17; 15:26; 16:13-15; 1.Joh. 5:6.
- E. Die göttliche Wirklichkeit ist das Wort Gottes als die göttliche Offenbarung, die die Wirklichkeit Gottes und Christi und aller göttlichen und geistlichen Dinge nicht nur offenbart, sondern sie auch übermittelt; daher ist auch das Wort Gottes die Wirklichkeit – Joh. 17:17:
 - 1. Das Wort des Vaters führt die Wirklichkeit des Vaters mit sich.
 - 2. Das Wort Gottes ist die Wirklichkeit, die Wahrheit, im Gegensatz zu Satans Wort, das Nichtigkeit, Lüge, ist – 8:44.
- F. Gott, Christus und der Geist, die göttliche Dreieinigkeit, sind essentiell eins; daher sind diese Drei als die grundlegenden Elemente der Substanz der göttlichen Wirklichkeit, eigentlich eine einzige Wirklichkeit – 1:1, 14; 14:6; 1.Joh. 5:6:
 - 1. Diese eine göttliche Wirklichkeit ist die Substanz des Wortes Gottes als der göttlichen Offenbarung.
 - 2. Die göttliche Wirklichkeit wird so zur offenbarten göttlichen Wirklichkeit in dem göttlichen Wort und macht das göttliche Wort zur Wirklichkeit – Joh. 17:17.

3. Das göttliche Wort übermittelt diese eine göttliche Wirklichkeit als den Inhalt des Glaubens, und der Inhalt des Glaubens ist die Substanz des Evangeliums, das im gesamten Neuen Testament als seine Wirklichkeit offenbart wird, welche die göttliche Wirklichkeit der Göttlichen Dreieinigkeit ist – Eph. 1:13; Kol. 1:5.
- G. Die göttliche Wirklichkeit ist gegen die Lüge, die Nichtigkeit der alten Schöpfung, und der götzendienerischen Dinge, die an die Stelle des wahrhaftigen Gott treten – Joh. 8:44; Pred. 1:2; 1.Joh. 5:20-21:
1. Die Natur des Teufels ist eine Lüge und bringt Tod und Finsternis mit sich – Joh. 8:44:
 - a. Finsternis geht mit Falschheit einher, dem Gegenteil der Wahrheit – 1.Joh. 1:6.
 - b. Die satanische Lüge ist der Ausdruck der satanischen Finsternis – Röm. 1:25; 3:4.
 2. Egal, wie gut, ausgezeichnet, wunderbar und wundervoll eine Sache sein mag, solange sie von der alten Schöpfung ist, ist sie Teil der Nichtigkeit der Nichtigkeiten unter der Sonne; nur die neue Schöpfung, die in den Himmeln und nicht „unter der Sonne“ ist, ist nicht Nichtigkeit, sondern ist eine Wirklichkeit – Pred. 1:2-3; 2.Kor. 5:17.
 3. Alles, was die göttliche Wirklichkeit ersetzt oder ein Ersatz dafür ist, ist ein Götze, und wir sollten uns dagegen schützen – 1.Joh. 5:20-21:
 - a. Götzen sind die Dinge, die auf ketzerische Weise an die Stelle des echten Gottes treten und alle leeren Dinge, die den wirklichen Gott ersetzen.
 - b. Wir sollten auf der Hut sein und uns in Acht nehmen vor den Dingen, die auf ketzerische Weise an die Stelle unseres echten und wirklichen Gottes treten, und vor den leeren Dingen, die Ihn versetzen – V. 21.

II. Wir können die göttliche Wahrheit, die göttliche Wirklichkeit, erkennen, indem wir in dem Wahrhaftigen sind – V. 20:

- A. Der Herr Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist gekommen und hat uns Verständnis gegeben, damit wir den echten und wirklichen Gott erkennen können – Joh. 1:14, 18; 1.Joh. 5:20:
1. Dieses Verständnis ist das Vermögen unseres Verstandes, der durch den Geist der Wirklichkeit erleuchtet und gestärkt wurde, um die göttliche Wirklichkeit in unserem wiedergeborenen Geist zu erfassen – Eph. 4:23; Joh. 16:12-15.
 2. *Erkennen* in 1. Johannes 5:20 ist die Fähigkeit des göttlichen Lebens, in unseren wiedergeborenen Geist durch unseren erneuerten Verstand, der durch den Geist der Wirklichkeit erleuchtet ist, den wahrhaftigen Gott zu erkennen – Joh. 17:3; Eph. 1:17.
 3. Weil wir als Gläubige vom göttlichen Leben geboren worden sind, sind wir in der Lage, den wahrhaftigen Gott und die Dinge Gottes zu erkennen – Joh. 1:12-13; 3:6, 15; 17:3.
- B. Erste Johannes 5:20 spricht zweimal von dem *Wahrhaftigen*:
1. Der Begriff *Wahrhaftiger* bezieht sich auf Gott, der subjektiv für uns wird, auf den objektiven Gott, der in unserem Leben und in unserer Erfahrung zu dem Wahrhaftigen wird.

2. Der Wahrhaftige ist die göttliche Wirklichkeit; den Wahrhaftigen zu erkennen bedeutet, die göttliche Wirklichkeit zu erkennen, indem man diese Wirklichkeit erfährt, genießt und besitzt.
 3. Dieser Vers weist darauf hin, dass die göttliche Wirklichkeit, die Gott Selbst ist, in unserer Erfahrung zu unserer Wirklichkeit geworden ist; der Gott, der für uns einst objektiv war, ist zu unserer subjektiven Wirklichkeit geworden – V. 6.
- C. In dem Wahrhaftigen zu sein bedeutet, in Seinem Sohn Jesus Christus zu sein – V. 20:
1. Dies zeigt, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, der wahrhaftige Gott ist.
 2. Dies zeigt auch, dass der Wahrhaftige und Jesus Christus auf die Weise des Ineinanderwohnens eins sind; daher, in dem Sohn zu sein bedeutet spontan, in dem Wahrhaftigen zu sein.
- D. Das Wort *dieser* in Vers 20 bezieht sich auf den Gott, der durch die Fleischwerdung gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, Ihn als den echten Gott zu erkennen und in Seinem Sohn Jesus Christus organisch mit Ihm eins zu sein:
1. All dies ist der echte und wirkliche Gott und das ewige Leben für uns.
 2. Dieser echte und wirkliche Gott ist das ewige Leben für uns, damit wir an Ihm als alles für unser wiedergeborenes Sein teilhaben können.
 3. *Dieser* bezieht sich auf den wahrhaftigen Gott und auf Jesus Christus, in dem wir sind; es umfasst auch die Tatsache, dass wir in diesem, dem Wahrhaftigen sind und bedeutet, dass das ewige Leben in einem praktischen Sinne, der Gott ist, dem wir in unserer Erfahrung sind.
 4. Also, der wahrhaftige Gott und das ewige Leben beinhalten, dass wir in dem Wahrhaftigen und in Seinem Sohn Jesus Christus sind; jetzt wird der Wahrhaftige in unserer Erfahrung zu dem wahrhaftigen Gott, und Jesus Christus wird zum ewigen Leben.
- E. Indem wir in dem Wahrhaftigen sind, erkennen wir die göttliche Wirklichkeit innerlich und der Erfahrung nach – V. 20; Joh. 17:3.

Auszüge aus dem Dienst:

DIE GÖTTLICHE WAHRHEIT

Die Bedeutung der Wahrheit

In 1:6 spricht Johannes über die göttliche Wahrheit: „Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit Ihm haben und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und praktizieren nicht die Wahrheit.“ Was ist Wahrheit? Es ist schwierig, Wahrheit zu definieren. Wir denken vielleicht, dass sich die Wahrheit in einem solchen Vers wie 1:6 auf gesunde oder richtige Lehre bezieht. Das Wort für Wahrheit in der chinesischen Sprache bedeutet echte Lehre. Viele haben ein ähnliches Verständnis des deutschen Wortes „Wahrheit“ und sind der Ansicht, dass es zumindest insofern, als man es in der Bibel findet, richtige Lehre bedeutet.

In unseren täglichen Gesprächen haben wir vielleicht ein etwas anderes Verständnis von Wahrheit und betrachten Wahrheit als etwas, das wahr ist, im Gegensatz zu etwas, das falsch ist. Zum Beispiel sprechen wir davon, eine wahre Geschichte zu erzählen.

Wenn wir die Bedeutung der Wahrheit in der Bibel verstehen wollen, müssen wir über das traditionelle und gewöhnliche Verständnis dessen, was Wahrheit ist, hinausgehen. Die traditionelle Auffassung über die Wahrheit in der Bibel als richtige Lehre ist nicht zutreffend, und die gewöhnliche Bedeutung des Wortes sollte nicht auf das Wort Wahrheit angewandt werden, wenn man es in der Bibel findet.

Das griechische Wort für Wahrheit ist *aletheia*. Bei der Untersuchung dieses Wortes habe ich in einer Reihe von Lexika und Konkordanzen nachgeschlagen. Ich bekam besonders Hilfe durch den Artikel über Wahrheit im *Theologischen Wörterbuch zum Neuen Testament* von Kittel. Außerdem habe ich auch alle Verse im Neuen Testament betrachtet, die entweder das Wort *aletheia* oder ein verwandtes Wort verwenden. Nach dem Studium dieser Verse in ihrem Zusammenhang und nach dem Nachschlagen der Lexika und Konkordanzen kam ich zu gewissen Schlussfolgerungen über die Bedeutung der Wahrheit im Neuen Testament, und diese Schlussfolgerungen sind in der langen Fußnote über Wahrheit in 1:6 zusammengefasst, in der Wiedererlangungs-Übersetzung der Briefe des Johannes gedruckt. In dieser Botschaft werden wir nur den ersten Teil dieser Fußnote betrachten.

Das griechische Wort *aletheia* bedeutet Wahrheit oder Wirklichkeit (das Gegenteil von Nichtigkeit), Wahrhaftigkeit, Echtheit, Aufrichtigkeit. Es ist die dem Johannes höchst eigene Ausdrucksweise und eines der tiefgründigen Worte im Neuen Testament. Dieses Wort bezeichnet alle Wirklichkeiten der göttlichen Ökonomie als den Inhalt der göttlichen Offenbarung, die in dem heiligen Wort enthalten ist und durch das heilige Wort übermittelt und enthüllt wird.

Gott

Nach dem Neuen Testament ist die Wahrheit erstens Gott, der Licht und Liebe ist, der Fleisch geworden ist, um die Wirklichkeit der göttlichen Dinge zu sein – einschließlich des göttlichen Lebens, der göttlichen Natur, der göttlichen Kraft, der göttlichen Herrlichkeit – für unsere Inbesitznahme, damit wir Ihn als Gnade genießen können, wie es im Evangelium des Johannes offenbart wird (Joh. 1:1, 4, 14-17).

Christus

Zweitens bezeichnet Wahrheit im Neuen Testament Christus, der der Fleisch gewordene Gott ist und in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt (Kol. 2:9), als die Wirklichkeit von: a. Gott und Mensch (Joh. 1:18, 51; 1.Tim. 2:5); b. allen Sinnbildern, Bildern und Schatten des Alten Testaments (Kol. 2:16-17; Joh. 4:23-24) und c. allen göttlichen und geistlichen Dingen wie das göttliche Leben und die Auferstehung (Joh. 11:25; 14:6), das göttliche Licht (Joh. 8:12; 9:5), der göttliche Weg (Joh. 14:6), Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung, Erlösung (1.Kor. 1:30). Daher ist Christus die Wirklichkeit (Joh. 14:6; Eph. 4:21).

Der Geist

Drittens ist die Wahrheit der Geist, der der umgestaltete Christus ist (1.Kor. 15:45 b; 2.Kor. 3:17), die Wirklichkeit Christi (Joh. 14:16-17; 15:26) und der göttlichen Offenbarung (Joh. 16:13-15). Daher ist der Geist die Wirklichkeit (1.Joh. 5:6).

Jetzt können wir sehen, dass sich die Wahrheit, *aletheia*, im Neuen Testament auf Gott bezieht. Die Wahrheit ist der Fleisch gewordene Gott als das göttliche Licht und die göttliche Liebe, um die Wirklichkeit aller göttlichen Dinge für unsere Inbesitznahme zu sein, damit wir Gott als Gnade genießen können. Dies bedeutet, dass Gott Selbst die Wahrheit, die Wirklichkeit, der göttlichen Dinge für unsere Inbesitznahme ist. Deshalb müssen wir Gott als die Wirklichkeit besitzen und Ihn dann als Gnade genießen. Daher ist die göttliche Wirklichkeit tatsächlich Gott Selbst ist. Er ist die Wirklichkeit aller göttlichen Dinge.

Die Wahrheit im Neuen Testament bezeichnet auch Christus als den Fleisch gewordenen Gott. Christus ist derjenige, in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt. Als die Verkörperung der Fülle der Gottheit ist Christus, der Fleisch gewordene Gott, die Wirklichkeit Gottes und des Menschen, die Wirklichkeit aller Sinnbilder, Bilder und Schatten des Alten Testaments und die Wirklichkeit aller göttlichen und geistlichen Dinge.

Was ist Wahrheit? Was ist Wirklichkeit? Die Wirklichkeit ist Christus als der Fleisch gewordene Gott. Die Wirklichkeit ist Christus als derjenige, in dem die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig wohnt, um die Wirklichkeit Gottes, des Menschen, der Sinnbilder, der Bilder und Schatten und aller göttlichen und geistlichen Dingen zu sein. Im Alten Testament haben wir viele Sinnbilder, Bilder und Schatten. Christus ist die Wirklichkeit davon. In der Bibel lesen wir auch von vielen göttlichen und geistlichen Dingen wie Leben, Licht, Weisheit und Gerechtigkeit. Christus Selbst ist die Wirklichkeit von all diesen Dingen. Deshalb, wenn wir im Neuen Testament das Wort „Wahrheit“ oder „Wirklichkeit“ lesen, müssen wir erkennen, dass es sich zuerst auf Gott bezieht und auch auf Christus.

Wir haben gezeigt, dass Wahrheit im Neuen Testament den Geist bezeichnet, der der umgestaltete Christus ist und auch die Wirklichkeit Christi und der göttlichen Offenbarung. Aus diesem Grund sagt Johannes in 5:6: „Der Geist ist der, der Zeugnis ablegt, denn der Geist ist die Wahrheit.“

Das Wort Gottes

Nachdem wir gesehen haben, dass die Wahrheit der Dreieine Gott ist, können wir weitergehen und darauf hinweisen, dass die Wahrheit auch das Wort Gottes als die göttliche Offenbarung ist, die die Wirklichkeit Gottes und Christi und aller göttlichen und geistlichen Dinge nicht nur offenbart, sondern sie auch übermittelt. Daher ist auch das Wort Gottes die Wirklichkeit (Joh. 17:17).

Das Wort ist die Erklärung des Dreieinen Gottes. Dies bedeutet, dass der vierte Aspekt dessen, was die Wahrheit ist, das Wort, eigentlich die Erklärung für die ersten drei Aspekte der Wahrheit ist, des Vaters, des Sohnes und des Geistes. Daher ist die Wirklichkeit Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Geist und auch das göttliche Wort. (*Life-study of 1, 2, & 3 John, Jude*, S. 78-81)

Der Wahrhaftige

In 1. Johannes 5:20 spricht Johannes zweimal von dem Wahrhaftigen Von Gott einfach als Gott zu sprechen mag bedeuten, auf eine eher objektive Art und Weise zu sprechen. Doch der Begriff „der Wahrhaftige“ ist subjektiv; er bezieht sich auf Gott, der

subjektiv für uns wird. In diesem Vers wird der objektive Gott in unserem Leben und in unserer Erfahrung zu dem Wahrhaftigen.

Was ist die Bedeutung des Ausdrucks „der Wahrhaftige“? Was bedeutet insbesondere das Wort „wahrhaftig“? Hier ist das griechische Wort, das mit „wahrhaftig“ übersetzt wird, *alethinos*, echt, wirklich (ein Adjektiv, das dem Wort *aletheia*, Wahrheit, Wahrhaftigkeit, Wirklichkeit in Johannes 1:14; 14:6, 17 sehr ähnlich ist), im Gegensatz zu falsch und gefälscht. Eigentlich ist der Wahrhaftige die Wirklichkeit. Der Sohn Gottes hat uns Verständnis gegeben, damit wir diese göttliche Wirklichkeit erkennen können, das heißt erfahren, genießen und besitzen können. Daher bedeutet, den Wahrhaftigen zu erkennen, die Wirklichkeit zu erkennen, indem wir diese Wirklichkeit erfahren, genießen, und besitzen.

Erste Johannes 5.20 zeigt, dass Gott in unserer Erfahrung zu unserer Wirklichkeit geworden ist. Der Sohn Gottes ist durch die Fleischwerdung und durch den Tod und die Auferstehung gekommen und hat uns Verständnis gegeben, damit wir die Wirklichkeit, die Gott Selbst ist, erfahren, genießen und besitzen können. Der Gott, der für uns einst objektiv war, ist zu unserer subjektiven Wirklichkeit geworden.

In 5:20 sagt Johannes, dass wir in dem Wahrhaftigen sind. Wir erkennen nicht nur den wahrhaftigen Gott; wir sind auch in Ihm. Wir haben nicht nur die Erkenntnis von Ihm; wir sind in einer organischen Vereinigung mit Ihm. Wir sind organisch mit Ihm eins.

Wenn Johannes sagt, dass wir in dem Wahrhaftigen sind, ist das ein entscheidender Punkt. Nicht nur erkennen wir den Wahrhaftigen, und wir erfahren, genießen und besitzen Ihn nicht nur als die Wirklichkeit, sondern wir sind auch in dieser Wirklichkeit. Wir sind in dem Wahrhaftigen.

In dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn Jesus Christus

In 5:20 sagt Johannes: „Wir sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn Jesus Christus“. In dem wahrhaftigen Gott zu sein heißt, in Seinem Sohn Jesus Christus zu sein. Da Jesus Christus als der Sohn Gottes die Verkörperung Gottes ist (Kol. 2:9), heißt in Ihm zu sein, in dem wahrhaftigen Gott zu sein. Dies deutet darauf hin, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, der wahrhaftige Gott ist.

Der wahrhaftige Gott und das ewige Leben

Lasst uns nun weitergehen und den letzten Teil von Vers 20 betrachten. „Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.“ „Dieser“ bezieht sich auf den Gott, der durch die Fleischwerdung gekommen ist und uns die Fähigkeit gegeben hat, Ihn als den echten Gott zu erkennen und in Seinem Sohn Jesus Christus organisch mit Ihm eins zu sein. All dies ist der echte und wirkliche Gott und das ewige Leben für uns. Dieser echte und wirkliche Gott ist das ewige Leben für uns, damit wir für unser wiedergeborenes Sein an Ihm als allem teilhaben können.

Wir müssen ein besonderes Augenmerk auf das Wort „dieser“ richten. In 5:20 sagt Johannes nicht: „Er ist“; er sagt „dieser“. Das ist die korrekte Übersetzung des Griechischen. Außerdem benutzt Johannes das Wort „dieser“, um sowohl von dem wahrhaftigen Gott als auch von dem ewigen Leben zu sprechen. Daran sehen wir, dass der wahrhaftige Gott und das ewige Leben eins sind.

Wir haben gesehen, dass wir in dem Wahrhaftigen sind und in Seinem Sohn Jesus Christus. Dogmatisch mögen der Wahrhaftige und Sein Sohn Jesus Christus als zwei angesehen werden. Aber wenn wir in der Erfahrung in dem Wahrhaftigen und in Jesus Christus sind, sind sie eins. Aus diesem Grund verwendet Johannes „dieser“, um sowohl auf den Wahrhaftigen und als auch auf Seinen Sohn Jesus Christus zu verweisen.

Für jemanden, der nicht in dem Wahrhaftigen und in Jesus Christus ist, sind sie zwei. Aber wenn wir in der Erfahrung in Ihnen sind, sind sie eins. Wir haben gesehen, dass in dem Wahrhaftigen zu sein heißt, in Seinem Sohn Jesus Christus zu sein. Dies bedeutet, dass sie in unserer Erfahrung des In-Ihnen-Seins eins sind.

Außerdem, wenn wir in dem Wahrhaftigen und in Jesus Christus sind, sind sie unser wahrhaftiger Gott und auch unser ewiges Leben. Zuerst spricht Johannes von dem Wahrhaftigen und Seinem Sohn Jesus Christus, und dann spricht er von dem wahrhaftigen Gott. Hier kann es einen Unterschied zwischen dem Wahrhaftigen und dem wahrhaftigen Gott geben. Wenn wir in dem Wahrhaftigen und in Seinem Sohn Jesus Christus sind, wird der Wahrhaftige der wahrhaftige Gott genannt, und Sein Sohn Jesus Christus wird als das ewige Leben bezeichnet. Dies bedeutet, dass sie zuerst der Wahrhaftige und Sein Sohn Jesus Christus sind. Aber wenn wir in Ihnen sind, werden sie zu dem wahrhaftigen Gott und zum ewigen Leben.

Wir brauchen ein klares Verständnis von dem, worauf sich „dieser“ in 5:20 bezieht. Das Wort „dieser“ bezieht sich genau auf den Gott, der durch unser In-Ihm-Sein zu unserer Erfahrung geworden ist. Wir sind nicht mehr außerhalb dieses Gottes. Vielmehr sind wir in diesem Gott, und wir sind in dem Wahrhaftigen, in Seinem Sohn Jesus Christus. Weil wir in Ihnen sind, sind Gott und Jesus Christus für uns nicht mehr objektiv, und in unserer Erfahrung sind sie nicht mehr zwei. Wenn wir in Ihnen sind, werden sie für uns zu einem. Deshalb sagt Johannes, dass „dieser“ der wahrhaftige Gott ist und dass „dieser“ das ewige Leben ist. Wer ist „dieser“? „Dieser“ ist genau der Gott und genau der Jesus Christus, in dem wir sind. Wir können auch sagen, dass „dieser“ die Bedingung unseres Seins in Gott und Jesus Christus einschließt. Daher schließen der wahrhaftige Gott und das ewige Leben unser Sein in dem Wahrhaftigen und in Seinem Sohn Jesus Christus mit ein.

Wir sind in dem Wahrhaftigen und in Jesus Christus. Jetzt wird dieser Wahrhaftige in unserer Erfahrung zu dem wahrhaftigen Gott, und Jesus Christus wird zum ewigen Leben. Wo stehen wir heute? Sind wir außerhalb des wahrhaftigen Gottes und außerhalb des ewigen Lebens? Nein, wir sind in dem wahrhaftigen Gott und im ewigen Leben. Das Wort „dieser“ enthält diese Tatsache unseres Seins in dem wahrhaftigen Gott und im ewigen Leben. Halleluja, dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben, und wir sind in diesem Gott und in diesem Leben! Wir wissen, dass wir in dem wahrhaftigen Gott und im ewigen Leben sind, weil wir in dem Wahrhaftigen und in Seinem Sohn Jesus Christus sind.

Vers 20 sagt, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen können, und wir sind in dem Wahrhaftigen, was bedeutet, dass wir in Seinem Sohn Jesus Christus sind. Wenn wir in dem Wahrhaftigen und in Jesus Christus sind, ist *dieser*, einschließlich der Tatsache, dass wir in Ihnen sind, der wahrhaftige Gott.

Wenn wir nicht in Gott sind, können wir nicht aus Erfahrung sagen, dass Er für uns wahrhaftig ist. Natürlich würde Er in Sich Selbst immer noch wahrhaftig sein, aber wir

könnten nicht bezeugen, dass Er in uns wahrhaftig ist. Aber da wir in dem Wahrhaftigen sind, ist Er für uns der wahrhaftige Gott. Außerdem ist Christus das ewige Leben für uns. Wenn wir nicht in Ihm wären, würde Christus in Sich Selbst immer noch das ewige Leben sein, aber für uns würde Er nicht das ewige Leben sein. Weil wir jetzt in Ihm sind, ist Jesus Christus für uns das ewige Leben.

Vers 20 zeigt auf starke Weise, dass wir jetzt den wahrhaftigen Gott erfahren, und wir erfahren Ihn, indem wir in Ihm sind. Wir erfahren, genießen und besitzen Ihn, indem wir in Ihm sind. Dieser ist für uns der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.

In Vers 20 haben wir den entscheidenden Abschluss des gesamten ersten Briefes von Johannes. Dieser Brief offenbart, dass wir jetzt wirklich eins sind mit dem Dreieinen Gott, und Er wird für uns wahrhaftig, wirklich. Er wird für uns zu Wirklichkeit und Leben, weil wir in Ihm sind. (*Life-study of 1, 2, & 3 John, Jude*, S. 351-355)